

Surname	Centre Number	Candidate Number
First name(s)		0



GCSE

3820UC0-1



S25-3820UC0-1

THURSDAY, 8 MAY 2025 – AFTERNOON

GERMAN
Unit 3: Reading
HIGHER TIER

1 hour 15 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	6	
2.	6	
3.	6	
4.	6	
5.	6	
6.	8	
7.	8	
8.	8	
9.	6	
Total	60	

3820UC01
01

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen. Do not use gel pen or correction fluid.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions. Where numbers are required, figures may be used.

You will answer questions in English or German as instructed.

Write your answers in the spaces provided in this booklet.

If you run out of space, use the additional page(s) at the back of the booklet, taking care to number the question(s) correctly.

INFORMATION FOR CANDIDATES

Dictionaries are not allowed.

The paper carries 60 marks. The number of marks for each question or part-question is given in brackets. You are advised to divide your time accordingly.



JUN253820UC0101

Answer **all** questions.

1. Read the extract from Wilma Pause's book *Zu Hause ist Kevin ganz anders: Eltern und andere Tiefpunkte aus dem Alltag einer Lehrerin*. Answer the questions **in English**. [6]

HEYNE < WILMA PAUSE

Zu Hause ist Kevin ganz anders



Eltern und andere Tiefpunkte aus dem Alltag einer Lehrerin

Ich habe mich nach dem Abitur lange gefragt, was ich beruflich machen könnte. Um Lehrerin zu werden, konnte ich studieren, nämlich Erdkunde und Geschichte. Lehrer würde ein interessanter Job sein – ich wollte nicht den lieben langen Tag im Büro arbeiten. Die Zahl der Ferientage spielte auch eine Rolle in meinen Plänen.

Mein erster Arbeitsplatz war an einer Schule in einem Dorf in den Bergen. Manchmal war es anstrengend. Aber nach einiger Zeit war dieser Beruf toll. Man sieht, wie die Schüler erwachsen werden, und ist Teil an ihrem Leben. Oft gibt es auch sehr lustige Situationen in der Klasse. Wenn die Arbeit so funktioniert, ist der Lehrerberuf eine gute Wahl.

- (a) Write **one** subject the author studied. [1]

.....

- (b) What did the author **not** want to do? [1]

.....

- (c) What else influenced her career choice? [1]

.....

- (d) Where was her first job in a school? Write **one** detail. [1]

.....

- (e) What makes the job of a teacher so great? Write **two** details. [2]

.....

.....



2. Read the article from a website. Answer the questions **in English**. [6]



Freshwater West ist einer der besten Strände für Wassersportler in Wales. Mit dem blauen Meer ist der Strand besonders bei Surfern beliebt. Nach dem Surfen kann man sich im Café mit einem heißen Getränk aufwärmen.

Zehn Minuten zu Fuß vom Parkplatz findet man einen kleinen Hügel von Steinen und alten Socken. Das ist das Grab von Dobby, einem freien Elfen.

Dobbys Fans haben hier den Ort gefunden, wo man *Harry Potter* filmte. An diesem Strand hat man auch die *Shell Cottage* gebaut, die es jetzt aber nicht mehr gibt.

Fans aus der ganzen Welt kommen, um einen Stein oder eine Socke mitzubringen. Die Bewohner denken, dass es umweltschädlich ist. Jetzt dürfen Besucher keine Socken mehr am Strand lassen.

(a) Why is Freshwater West popular with surfers? Write **two** details. [2]

-
-

(b) How far is *Dobby's Hill* from the car park? [1]

.....

(c) Write **two** details about *Shell Cottage*. [2]

-
-

(d) Why are fans no longer allowed to leave socks on the beach? [1]

.....



3. Lies die Blogs über Technologien. Hake (✓) das richtige Kästchen ab.

[6]

Hamza

Digitalisierung in Schulen ist super. Die Lehrer bereiten zu Hause den Unterricht vor und laden Material ans Schulportal hoch. Und Lehrer haben mehr Training, um die Technologien noch besser zu benutzen.

Lotta

Macht Technologie die Welt wirklich besser? Ich denke „nein“, weil menschliche Gefühle und künstlerische Talente übersehen werden. Statt dessen regieren Roboter die Welt.

Ronja

Fahren ohne Menschen am Steuer wird es in der Zukunft immer mehr geben. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis alle Autos, Straßenbahnen und Züge ohne Fahrer fahren.

Fedir

Künstliche Intelligenz (kurz KI) ist eine Technik, die positive und negative Aspekte hat. Sie kann zum Beispiel Krankheiten diagnostizieren. Aber privater Datenschutz wie beim Internetbanking kann problematisch sein.

	Wer denkt, dass ...	Hamza	Lotta	Ronja	Fedir	
(i)	... wir Kreativität ignorieren?					[1]
(ii)	... Technologie Vor- und Nachteile hat?					[1]
(iii)	... Technologie beim Lernen hilft?					[1]
(iv)	... persönliche Informationen nicht sicher sind?					[1]
(v)	... es Verkehrsmittel ohne Fahrer geben wird?					[1]
(vi)	... Technologie die Welt nicht verbessert?					[1]



4. Lies den Blog. Wähl das richtige Satzende.

[6]

Viele Schüler haben einen Samstagsjob, um etwas Geld zu verdienen. Man kann viele Jobs im Internet auf verschiedenen Plattformen finden, zum Beispiel einen Hilfsjob im Büro. Hier kann man einfache Arbeit am Computer machen oder Kaffee kochen.

Und in Hotels braucht man Hilfe beim Zimmer sauber machen und Betten machen.

Wenn man noch Schüler ist, darf man in Deutschland nur 2 Stunden pro Tag arbeiten. Aber in den Ferien können Schüler bis zu 40 Stunden die Woche arbeiten. 15 bis 17-Jährige dürfen aber nur zwischen 6 Uhr und 20 Uhr arbeiten.

Auch wenn man nicht im „Traumjob“ arbeitet, ist es eine gute Erfahrung und man verdient Geld. Und man kann später definitiv sagen: sowas mache ich nie wieder!

(a)	Viele Jugendliche arbeiten ...		[1]
(b)	Man kann Samstagsjobs ...		[1]
(c)	Computerarbeit ist oft eine Aufgabe ...		[1]
(d)	In Hotels hilft man, ...		[1]
(e)	Jugendliche dürfen nur in den Ferien ...		[1]
(f)	Auch ein schlechter Samstagsjob ...		[1]

A	auf Webseiten finden.
B	2 Stunden.
C	40 Stunden arbeiten.
D	am Wochenende.
E	in einem Büro.
F	an der Rezeption.
G	jeden Tag.
H	ist eine gute Erfahrung.
I	die Zimmer ordentlich zu machen.



5. Lies den Internetartikel. Hake (✓) das richtige Kästchen ab.

[6]

Jedes Jahr rund um den 21. Juni gibt es in Wachau in Österreich ein buntes Spektakel auf dem Fluss Donau. Tausende Lichter tanzen auf der Donau, um die Sonnenwende* zu feiern. Wunderbare Feuerwerke in den Dörfern machen die Nacht etwas ganz Spezielles.

Am besten kann man das Spektakel vom Schiff aus erleben. Zahlreiche Schifffahrtsunternehmen bieten Fahrten an, die man reservieren sollte. Es gibt nicht viele Plätze und sie sind schnell ausgebucht!

Neben dem tollen Feuerspektakel auf dem Fluss, bieten auch berühmte Weine und regionale Delikatessen den Gästen aus aller Welt eine wunderbare Erfahrung.

Wenn Sie auf die gute Idee kommen sollten, einen Kurzurlaub zur Zeit der „Sonnenwendfeier“ in der Wachau zu nehmen, dann müssen Sie frühzeitig eine Hotelreservierung machen.

*Summer solstice

(a) Der Text handelt über ...

[1]

Essen und Trinken.	
ein österreichisches Fest.	
Urlaub in Deutschland.	

(b) Es gibt viele Lichter ...

[1]

auf einem Fluss.	
in der Stadt.	
auf der Sonne.	



- (c) Man sollte die Tickets für die Schifffahrt ...

[1]

früh buchen.	
im Dorf kaufen.	
auf dem Schiff kaufen.	

- (d) Man kann hier auch ...

[1]

im Fluss schwimmen.	
ein Konzert besuchen.	
Essen und Wein probieren.	

- (e) ... finden die Erfahrung fantastisch.

[1]

Nur Schulgruppen	
Familien mit Kindern	
Internationale und lokale Menschen	

- (f) Eine Reservierung für ... ist hilfreich.

[1]

ein Restaurant	
eine Unterkunft	
eine Eintrittskarte	



6. Read the article from a website. Answer the questions **in English**.

[8]

Die Schweiz ist ein beliebtes Urlaubsziel für Touristen aus der ganzen Welt.

Zermatt ist eine der schönsten Städte in den Schweizer Alpen. Die Stadt ist berühmt für die vielen autofreien Straßen, wo man das Zermatt von früher erleben kann. Touristen können auch den bekannten Ricola Kräutergarten besuchen. Man kann Zermatt am besten bei einer Stadtrundfahrt mit dem Bus besichtigen. Während der vierzig-minütigen Fahrt kommt man an allen wichtigen Attraktionen der Stadt vorbei.

Informationen über das *Matterhorn* sind bei einem Besuch in jedem Verkehrsamt zu finden. Dieser Berg liegt in den Alpen an der Grenze zu Italien. Insgesamt ist das *Matterhorn* 4478 Meter hoch und ist bis heute der meistfotografierte Berg der Welt. Er hat die Form einer Pyramide und macht es Bergsteigern so extrem schwer, ihn zu erklettern.

- (a) Switzerland is a country for tourists. [1]
- (b) Zermatt is one of the towns in the Alps. [1]
- (c) Zermatt is famous for its streets and the [2]
- (d) The city tour lasts [1]
- (e) You can find out about the *Matterhorn* mountain by the tourist information office. [1]
- (f) The mountain is situated [1]
- (g) It is to climb the mountain. [1]



7. Read the extract from *Dazwischen: Ich* by Julya Rabinowich. Complete the sentences in English. [8]

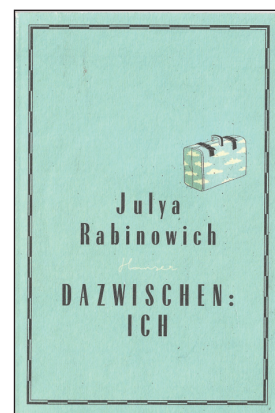
Nach unserer Ankunft in Deutschland waren wir in einem Immigranten-Zentrum. Polizisten haben uns zum Heim gefahren. Am ersten Tag sprachen sie mit uns, und keiner verstand ein Wort Deutsch. Die Räume waren total überfüllt. Manche von uns hatten keinen Platz zum Schlafen.

Wo ich herkomme? Das ist egal. Es könnte überall sein. Dort, wo meine Familie nicht mehr leben wollte. Jetzt nicht mehr. Zu gefährlich.

Manchmal habe ich abends keinen Hunger. Und das Essen gebe ich der Katze im Hof, bevor ich in die Schule gehe oder am Abend vor dem Schlafengehen.

Ich bin schon ungeduscht in die Schule gefahren, weil meine Tante Amina morgens immer so lange im Badezimmer ist.

Ich habe Papa gefragt, ob Amina nicht ein eigenes Zimmer haben könnte. Aber der Chef des Heims sagt, dass wir schon ein großes Familienzimmer haben. Die kleinen Zimmer brauchen sie für Paare mit Babys. Einzelzimmer gibt es hier keine.



- (a) After their arrival in Germany, who drove the family to the immigration centre? [1]

.....

- (b) What problems did the family encounter on the first day? Write **two** details. [2]

.....

.....

- (c) Where does the family come from? Write **one** detail. [1]

.....

- (d) What does the author do with the food she doesn't eat? [1]

.....

.....

- (e) Why does the author sometimes go without a shower in the morning? [1]

.....

- (f) Why is the Aunt Amina living with the family? Write **two** details. [2]

.....

.....



8. Read this article and answer the questions in English.

[8]

Im letzten Jahr haben die deutschen Haushalte Millionen von Euro für Freizeit, Unterhaltung und Kultur ausgegeben.

Am liebsten benutzen die Deutschen in ihrer Freizeit mediale Freizeitaktivitäten. Im 10-Jahres-Vergleich sieht man, dass immer mehr Zeit am Smartphone verbracht wurde. „Klassische“ Freizeitaktivitäten wie Zeitungen lesen oder Radio hören, machen immer weniger Leute.

Im letzten Jahr nutzten rund 42 Prozent der befragten Deutschen mindestens einmal die Woche Videostreaming-Dienste. Sie sind eine populäre Alternative für das Fernsehen von Serien und Filmen geworden. Etwa 13 Prozent waren über diese Portale sogar täglich aktiv.

Ausflüge in Freizeitparks sind für Großfamilien mit mehreren Kindern wegen der hohen Eintrittspreise und überteuerten Restaurants oft nur ein Traum.

Spaß in der Freizeit zu haben, spielt eine wichtige Rolle. Aber für mehr als 84,5 Prozent der Deutschen sind Freundschaften, ein gutes Verhältnis zu anderen Menschen und gesund zu bleiben die wichtigsten Aspekte im Leben.

(a) What did German households spend millions of Euros on? Write **two** details. [2]

-
-

(b) How has media usage changed over the last 10 years? Write **two** details. [2]

-
-

(c) How often do 13% of Germans use streaming services? [1]

.....

(d) Why are large families put off from going to theme parks? Write **one** detail. [1]

.....

(e) What are the most important aspects in life for Germans? Write **two** details. [2]

-
-



9. Translation

Translate the following passage **into English**.

[6]

Ich gehe in die zehnte Klasse auf ein Gymnasium. Die Schule gefällt mir ziemlich gut. Ich finde es doof, dass der Schultag jeden Morgen so früh beginnt. Gestern hatte ich einen Test in Englisch, der zu schwierig war. Obwohl ich gute Noten habe, wäre es besser, wenn ich keine Prüfungen haben würde.

Write your answer below:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

END OF PAPER



[illegible]

[illegible]

BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**



BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**



BLANK PAGE

**PLEASE DO NOT WRITE
ON THIS PAGE**

